

Dieter Glandt

17.10.1949 – 29.3.2019



September 2008, Moorfrosch-Tagung in Osnabrück. Foto: B. Thiesmeier.

Mit Dieter Glandt verliert die Herpetologie in Deutschland ein prominentes Gesicht, das vor allem in den letzten 20 Jahren durch seine zahlreichen Bücher geprägt wurde, und das durch diese Bücher noch lange in vertrauter Erinnerung bleiben wird.

Nach einem Lehramtsstudium promovierte Dieter Glandt 1980 in Münster in Zoologie mit dem Thema „Populationsbiologische Untersuchungen an einheimischen Molchen, Gattung *Triturus* (Amphibia, Urodela)“. Schon 1975 veröffentlichte er eine wichtige faunistische Arbeit über die Amphibien und Reptilien des nördlichen Rheinlands und stellte sich damit neben Reiner Feldmann, der im westfälischen Teil von Nordrhein-Westfalen faunistische Arbeiten durchführte. Dieter Glandt leitete später über viele Jahre das Biologische Institut in Metelen im Münsterland. Dort organisierte er zahlreiche herpetologische und auch andere Fachtagungen. Zudem trat er regelmäßig bei internationalen herpetologischen Kongressen als Vortragender auf.

Ich habe Dieter Glandt über einige Jahre als Verleger begleiten dürfen, und er war darüber hinaus auch länger im Redaktionsbeirat der Zeitschrift für Feldherpetologie, sodass wir regelmäßig miteinander zu tun hatten.

Er war ein freundlicher und angenehmer Mensch sowie ein gewissenhafter Autor, der immer erledigte, was er zusagte. Manchmal bat er um Bedenkzeit bei bestimmten Themen oder zögerte bei Terminversprechen. Aber wenn er eine Idee hatte, war er kaum noch zu bremsen, und wenn er eine zeitliche Zusage gab, konnte ich sicher sein, dass sie auch eingehalten wurde; oft war die Arbeit schon früher erledigt.

Erfolgreiche Fach- oder Sachbücher zu schreiben bedeutet die Fähigkeit, aus vielen unsortierten Einzelteilen ein sortiertes und verständliches Ganze zu machen, die Belange der Zielgruppe immer im Auge zu behalten und inhaltliche Beschränkungen zu akzeptieren. Diese Fähigkeiten besaß Dieter Glandt im hohen Maße und nur dadurch konnte er nach der Schließung des Instituts in Metelen seine zweite Karriere ausbauen, nämlich als äußerst erfolgreicher Buchautor!

Burkhard Thiesmeier, verlag@laurenti.de

Ausgewählte Bücher von Dieter Glandt

- Glandt, D. & W. Bischoff (Hrsg.) (1988): Biologie und Schutz der Zauneidechse (*Lacerta agilis*). – Mertensiella 1: 1–257.
- Glandt, D. (2001): Die Waldeidechse. – Bochum (Laurenti).
- Glandt, D., N. Schneeweiß, A. Geiger & A. Kronshage (Hrsg.) (2003): Beiträge zum Technischen Amphibienschutz. – Bielefeld (Laurenti).
- Glandt, D. & A. Kronshage (Hrsg.) (2004): Der Europäische Laubfrosch. Biologie – Schutzmaßnahmen – Effizienzkontrollen. – Bielefeld (Laurenti).
- Glandt, D. (2004): Der Laubfrosch. – Bielefeld (Laurenti).
- Glandt, D. (2006): Der Moorfrosch. – Bielefeld (Laurenti).
- Glandt, D. (2006): Praktische Kleingewässerkunde. – Bielefeld (Laurenti).
- Glandt, D. & R. Jehle (Hrsg./eds.) (2008): Der Moorfrosch / The Moor Frog. – Bielefeld (Laurenti).
- Glandt, D. (2011): Grundkurs Amphibien- und Reptilienbestimmung. – Wiebelsheim (Quelle & Meyer).
- Glandt, D. (2014): Heimische Amphibien. – Wiebelsheim (Aula).
- Glandt, D. (2015): Die Amphibien und Reptilien Europas. – Wiebelsheim (Quelle & Meyer).
- Glandt, D. (2018): Praxisleitfaden Amphibien- und Reptilienschutz. – Springer (Heidelberg).